

# MXMTOON

## THE LIMINAL SPACE TOUR 2025

---



**Singer-Songwriterin über Veränderungen und große Entscheidungen**

Am 19. April im Kent Club

Die 24-Jährige singt außergewöhnlich catchy Popsongs, die komplexe und tiefe Gefühle einfangen. Im Laufe der Jahre hat die aus Oakland stammende und jetzt in Nashville lebende Künstlerin mit ihrer unverhüllten Selbstdarstellung eine treue, weltweite Fangemeinde gewonnen und mit Musiker\*innen wie Carly Rae Jepsen und Noah Kahan kollaboriert.

Seitdem sie 17 Jahre alt ist macht mxmtoon Musik – Nun hat sie ihre kreative Herangehensweise während der Arbeit an ihrem dritten Album „liminal space“ verändert. Es erzählt von einer Zeit großer Umwälzungen und Ungewissheit, die sie selber in ihrem Familienleben erlebt. In Verbindung mit einem neuen, mutigeren Sound, der mit Elementen aus Folk und Indie-Rock durchzogen ist, entsteht eine hautnahe Erkundung dessen, was sie als „das dunkle, komplizierte und auch sehr schöne Chaos, das einer Mutter-Tochter-Beziehung innewohnt“, zusammenfasst. „Ich wollte von Anfang an, dass dieses Album von familiären Bindungen handelt“, sagt die Singer-Songwriterin, die auch als Maia bekannt ist. „Letztes Jahr wurde bei meiner Mutter Krebs diagnostiziert, was diese Idee verfestigte und mich dazu brachte, tiefer in unsere Beziehung einzutauchen. Ich musste mitansehen, wie sie etwas so Unerwartetes erlebte und so habe ich das Album um Fragen wie 'Wie gehen wir als Menschen mit enormen Veränderungen um?' aufgebaut.“

In diesem Sinne bezieht sich der Titel „Liminal Space“ auf die beunruhigend surreale Zeit, in der man unvorhergesehene Veränderungen durchlebt. „Nach der Diagnose meiner Mutter hatte ich das Gefühl, durch einen endlosen Korridor zu gehen, ohne zu wissen, wie ich wieder herauskomme“, sagt sie. „Die Idee eines Schwellenzustandes wurde zu einem Thema für das Album: Viele der Songs haben mit Entscheidungen zu tun und damit, dass man sich entweder von schwierigen Entscheidungen abwendet oder sich ganz auf sie einlässt.“

Für den Nachfolger von „rising“ – einer LP aus dem Jahr 2022, die von The Guardian als „der smarte Teenie-Film-Soundtrack, den die Generation Z nie hatte“ gelobt wurde – arbeitet mxmtoon mit den Co-Produzenten Carrie K (Noah Kahan, Suki Waterhouse) und Chloe Kraemer (The Japanese House, Wet Leg) zusammen und bringt ein neues Gefühl für die kreative Richtung des Albums mit.

„In der Vergangenheit hatte ich das Gefühl, dass ich nicht in der Lage bin, die Führung im Studio zu übernehmen, aber dieses Mal fühlte ich mich endlich bereit, diese Rolle zu übernehmen“, sagt Maia. „Aus diesem Grund fühlt sich diese Platte für mich von allem, was ich je gemacht habe, am echtesten an.“



Abgemischt von Laura Sisk (Lana Del Rey, Troye Sivan) und gemastert von Heba Kadry (Björk, Beach House), entsteht „Liminal Space“ in einem kreativen Umfeld, in dem sie sich völlig frei fühlt, ihren Instinkten zu folgen und gleichzeitig bestimmte tief verwurzelte Ängste zu überwinden. „Zum ersten Mal habe ich mich selbst dazu herausgefordert, viele Instrumente zu spielen – was ziemlich entmutigend war, aber ich fühlte mich so viel wohler als jemals zuvor im Studio“, sagt Maia, die auf dem Album Klavier, Gitarre und Banjo spielt. „Es ist so selten, dass man von anderen Frauen umgeben ist, während man arbeitet und jeder Tag fühlte sich wie ein Sommercamp an, auf die heilsamste und positivste Weise. Ich wusste von Anfang an, dass ich, wenn ich Geschichten über das Mädchen- und Frausein erzählen wollte, Menschen einbeziehen wollte, die diese Erfahrung von Natur aus verstehen, aber es stellte sich heraus, dass es sogar noch erfreulicher war, als ich jemals erwartet hatte.“

Als sie ihr bisher emotional intensivstes und ehrgeizigstes Werk vollendet hatte, gelangte mxmtoon zu der unendlich seltsamen Erfahrung, sich ihren Weg durch die Welt zu bahnen. „Eine Zeit lang wollte ich, dass diese Songs so klingen, als wäre ich gelöst und hätte die Antworten auf alles herausgefunden, aber schließlich wurde mir klar, dass ich das nicht von mir selbst erwarten kann“, sagt Maia. „Ich hoffe, wenn die Leute das Album hören, hilft es ihnen zu erkennen, dass es ein nie endender Prozess ist, sich selbst zu verstehen, und dass man die Zeit und den Raum verdient, sich darin zu verlieren. Es ist ein bisschen beängstigend, aber auch sehr befreiend, und ich denke, diese beiden Dinge können durchaus zusammen existieren.“

Tickets: 040 413 22 60 // [kj.de](http://kj.de) // [tickets@kj.de](mailto:tickets@kj.de)